

KORREKTE KIDS

HipHop-Musical aus München: „WestEndOpera“



Im Jahre 2039 erinnert sich eine 60-Jährige ihrer wilden Jahre im „WestEndHaus“ – der Freizeitrüine für tanzende, singende, skatende Gutmenschen-Kids. Ja, damals, als man noch gegen Dealer und türkische Fundi-Väter kämpfte. Und gegen die Vertreibung aus dem Paradies, das zugunsten eines Konsumekkas platt gemacht werden soll. Auch wenn sich der Plot so anhören mag – hier wilderte keineswegs ein „jung gebliebener“ Opa im kulturellen Einzugsgebiet seiner Enkel. Die „WestEndOpera“ haben sich die Enkel selbst geschrieben. Und schon sieht die Sache anders aus. „Authentizität“ heißt das Zauberwort, mit dem das frisch gebackene Profi-Ensemble Schwabinger Schickis und Broadway-Hipsters gleichermaßen begeistert.

Zwar ist Vridolin Enxing, der 1997 die Idee zum „ersten HipHop-Musical der Welt hatte“, auch nicht mehr der jüngste. Aber als Ex-Mitstreiter der realsozialistischen Rockgruppe „Floh de Cologne“ kennt er den gesellschaftspolitischen Nährwert eines solchen Projektes. Vierzig ta-

lentierte Laien wurden auf Bühnenpräsenz getrimmt – beim Texten und Komponieren legten professionelle Helfer lediglich „Leitplanken“ für die Fantasie der Amateurakteure. Angesichts derart positiver Leitplankenkultur übernahmen Kulturstaatsminister Julian Nida-Rümelin und Kultursenator Christoph Stölzl gerne die Schirmherrschaft.

Norbert Tefelski

BAK-Luftschloss, bis Sa, 24.3., Mi-Fr 20 Uhr, Sa 16 und 20 Uhr, So 16 Uhr, ab 24 Mark

MEHR DAVON

HAST DU TEXTE? HAST DU TÖNE? Musicalautoren und -komponisten können ihre Projekte und Ideen vorstellen, sich kennen lernen, informieren, diskutieren und im Idealfall zur Zusammenarbeit kommen unter www.gubk.de/pinboard/menu.htm